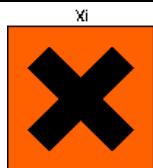




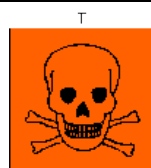
Das Landratsamt Freising informiert

MÜLLKONZEPT
LANDKREIS
FREISING

Eine saubere Lösung



Problemmüll



Stand: Jan 2017

Warum verursacht Problemmüll Probleme?

Bei Problemmüll handelt es sich um **stark umweltbelastende Produkte**. Aufgrund des hohen Schadstoffgehalts kann man Problemmüll **nicht einfach in die Mülltonne werfen** oder in den Kanal schütten bzw. im Garten ausgießen.

- man muss ihn bis zur nächsten Sammlung **zwischenlagern**
- die Entsorgerfirma benötigt entsprechendes **Fachpersonal** sowie **spezielle Gefäße** für den Transport
- er muss in entsprechend ausgerüsteten und **teuren Anlagen** möglichst umweltschonend entsorgt werden.

In welchen Bereichen fällt Problemmüll an?

Viele Produkte, die man **im Alltag** in der **Garage** und in **Haus** und **Garten** benutzt (Holzschutzmittel, Lacke, Insektizide, Öle, Unkrautbekämpfungsmittel, etc.), enthalten Schadstoffe.

☞ **Die Freisetzung der Schadstoffe erfolgt i.d.R. bereits beim ganz normalen Gebrauch!!**

Wenn Sie z.B. einen Kanister Pflanzenschutzmittel im Garten verbrauchen, so wird dabei die Umwelt fast genauso belastet, als würde Ihnen der Kanister im Garten umfallen und der ganze Inhalt auslaufen. Während Sie jedoch im ersten Fall ein ruhiges Gewissen haben, wird Ihnen wahrscheinlich im letzteren Fall die Problematik schlagartig bewußt!!

Wie läßt sich Problemmüll vermeiden?

Da die Verwendung einiger Produkte **automatisch** mit einer **starken Umweltbelastung verbunden** ist, gilt vor allem in diesem Bereich der Grundsatz der **Abfallvermeidung**.

Überlegen Sie bereits **vor dem Einkauf**, **ob** und **wie** Sie schadstoffhaltige Produkte **vermeiden** können.

- **Schadstoffhaltige Produkte** sind meistens mit **Gefahrensymbolen** versehen. Dazu gehört z.B.



das Zeichen für „Reizende Stoffe“



das Zeichen für Giftstoffe

- Für viele Anwendungen gibt es **umweltverträglichere Alternativen**. Sie sind i.d.R. mit dem **Umweltengel** gekennzeichnet.

Wie können Sie Problemmüll entsorgen?

Problemmüll wird **dreimal jährlich** in **jeder Gemeinde** mit einem speziellen mobilen **Container** eingesammelt.

Die Abgabe ist für den Bürger **kostenlos**.

Die **Termine** erfahren Sie aus der **Zeitung**, bei Ihrer Gemeinde, im Landratsamt oder im Internet www.kreis-freising.de

Was ist bei der Lagerung und Sammlung zu beachten?

- Bewahren Sie den anfallenden Problemmüll bis zur Sammlung **fachgerecht** auf:
 - ⇒ **sicher** vor **Kindern**
 - ⇒ **geschlossene** Behälter
 - ⇒ **flüssigkeitsdichter** Boden
 - ⇒ evtl. **belüfteter** Raum
- liefern Sie den Problemmüll in **geschlossenen** Behältern an
- **umfüllen** an der Sammelstelle ist nicht möglich
- unterschiedliche Stoffe dürfen Sie **nicht** miteinander **vermischen**.
- angenommen wird nur Problemmüll in **haushaltsüblichen Mengen**.
- **größere Mengen** werden über Spezialfirmen entsorgt.

☞ In Zweifelsfällen entscheidet das Fachpersonal vor Ort!! ☞

Wie wird der Problemmüll entsorgt?

Der Großteil des Problemmülls wird in einer Sondermüllverbrennungsanlage in Ebenhausen verbrannt, ein Teil wird recycelt, der Rest wird auf der Sondermülldeponie in Gallenbach eingebaut.

Was kostet die Problemmüllentsorgung ?

Pro Jahr werden ca. **70 Tonnen** Problemmüll gesammelt. Die Sammlung und Beseitigung dieser Abfälle kostet etwa **100.000 € pro Jahr!!** Diese Ausgaben werden über die Müllgebühren finanziert.

Was gehört zum Problemmüll?

Akkus, Batterien, Beizen, Chemikalien, Gifte, Holzschutzmittel, Lacke, Laugen, Lösungsmittel, Medikamente, ölhaltige Produkte, Quecksilberthermometer, Säuren, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel etc.

Was gehört **nicht** zum Problemmüll?

- **Altöl** kann man an der Verkaufsstelle zurückgeben (Rücknahmepflicht des Handels). Kleinmengen (max. 5 Liter) an Altöl können **ausnahmsweise** auch bei der Problemmüllsammlung abgegeben werden
- **Autobatterien** können auf den Wertstoffhöfen in Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Neufahrn abgegeben werden
- **Feuerlöscher** müssen über den Fachhandel entsorgt werden
- Bitte beachten Sie, dass **Dispersions- und Wandfarben** zum **Restmüll** gehören. Sofern sie noch flüssig sind, bitte **eintrocknen** bzw. im Winter **einfrieren** lassen
- **Farb- und Lackreste**, die **vollständig eingetrocknet** sind, werden ebenfalls über die Restmülltonne entsorgt (**Flüssige Farb- und Lackreste sind Problemmüll**).

Zusammenfassung

1. **Vermeiden** Sie Problemmüll bereits beim Einkauf, z.B. durch den **Kauf alternativer Produkte** und den Kauf der **wirklich benötigten Menge**
2. Umweltfreundliche Produkte erkennen Sie am **Umweltengel**, Problemmüll an **Gefahrensymbolen** z.B. ☒ ☠
3. Bewahren Sie Reste von Problemmüll **fachgerecht** auf
4. Bringen Sie den Problemmüll in **geschlossenen** Behältern zur **kostenlosen** Sammlung
5. Unterschiedliche Stoffe dürfen **nicht** miteinander **vermischt** werden
6. Aus Kostengründen werden nur **haushaltsübliche Mengen** angenommen
7. Das **Umfüllen** an der Sammelstation ist **nicht** möglich
8. Für **Altöl, Autobatterien** und **Feuerlöscher** gibt es andere Entsorgungswege. **Dispersionsfarben** sind Restmüll (bitte eintrocknen lassen)
9. *In Zweifelsfällen entscheidet das Fachpersonal vor Ort.*